



BRITTA WIEGELMANN

Weinjournalistin, ausgebildet an der Fakultät für Önologie in Bordeaux, schreibt für Schweizer und deutsche Genussmedien und verantwortet als Chefredaktorin den Gault&Millau-Weinguide Deutschland.

SO KOMMT DIE AUSWAHL ZUSTANDE

Zu jedem Thema laden wir spezialisierte Händler ein, uns passende Muster zu schicken. Eine kleine, kompetente Jury trifft daraus nach gemeinsamer Verkostung eine Auswahl der besten und spannendsten Weine. Wir verzichten bewusst auf Punktbewertungen: Jeder Wein ist eine hundertprozentige Kaufempfehlung.

DIE SELTENSTEN TRAUBEN DER SCHWEIZ

Schweizer Winzer sind gemeinhin betrübt darüber, dass man ihre Weine im Ausland kaum kennt. Das kann aber auch ein Vorteil sein. Nämlich bei den Rebsorten, die wir Ihnen heute vorstellen. Es handelt sich um die ältesten und seltensten Trauben der Schweiz – und darum fast automatisch, weil die Schweiz im Vergleich zum Rest der Welt eher ein Miniweinland ist, um einige der seltensten Sorten auf dem Erdball. Sie existieren teils nur in mikroskopischer Menge. Deswegen beschweren wir uns für einmal nicht über ihre mangelnde Bekanntheit jenseits der Landesgrenzen, sondern behalten das Geheimnis schön für uns. So müssen wir sie nämlich nicht teilen.

Nun heisst selten ja noch nicht automatisch gut. Doch in diesem Fall sprechen wir tatsächlich von echten Schätzen. Die Kriterien für unsere Verkostung waren: Die Sorte muss indigen, also höchstwahrscheinlich in der Schweiz entstanden und hier seit vor 1900 verwurzelt sein und ihre heutige Fläche muss weniger als zehn Hektar betragen. Resultat war eine Shortlist

von fünf sämtlich weissen Sorten: Completer (rund 5 Hektar, hauptsächlich in Graubünden), Rèze (2.5 Hektar im Oberwallis), Lafnetscha (1.5 Hektar im Oberwallis), Himbertscha (knapp 0.3 Hektar, ebenfalls im Oberwallis) und Diolle (schlappe 300 Quadratmeter im Wallis). Gemeinsam belegen sie nicht einmal die Fläche von zehn Fussballfeldern.

Doch in Sachen Qualität degustierten wir wahre Riesen: Weine mit alpiner Frische und mineralischer Kraft, ausserordentlich gut strukturiert und doch voller Duft und Finesse. Auffällig: Selbst für Weisswein besitzen diese Tropfen – insbesondere Completer und Diolle – eine aussergewöhnlich hohe Säure, welche sie ungeheuer haltbar macht. Echte Entdeckungen also und Trauben, die unter grossen Mühen erhalten oder wieder zum Leben erweckt wurden. Bleibt das Problem der Erhältlichkeit. Jetzt, wo wir das Geheimnis ausgeplaudert haben, ist vielleicht Ihr Interesse geweckt. Falls ja: Sichern Sie sich beizeiten ein paar Fläschchen beim Winzer oder Händler, die Menge ist naturgemäss begrenzt.



MALANSER COMPLETER 2011

WEINGUT GIANI BONER, GRAUBÜNDEN

Kultwein in Kleinstauflage

Glückliche Mönche des Domkapitels Chur! Nach dem Abendgebet, dem Komplet, durften sie jeweils schweigend einen Schluck Completer geniessen – daher der Name der Rebsorte, die seit über 800 Jahren rund um Malans wurzelt. Das Spezielle an dieser Traube: Ihre Säure ist utopisch hoch, was den Weinen ungeheure Kraft, Struktur und Haltbarkeit verleiht. Giani Boner keltert den Completer noch dazu auf ganz eigene Art: oxidativ wie einen Vin jaune aus dem Jura. Was für ein Erlebnis! Das schmeckt nach Nuss und kandierter Orange, Quitte und Assam-Tee, ist stoffig und dicht gewoben mit umwerfendem Schmelz und einer Säure, die gespannt ist wie ein Geigenbogen. Kommt schon gereift auf den Markt und hält sich locker 25 Jahre. Ganz gross. Und umwerfend zu reifem Bergkäse!

> bauraulacvins.ch

RARITÄT

**DIOLLE 2018**

DIDIER JORIS & JOSÉ VOUILLAMOZ, WALLIS

Auferstandenes Original

Gerade mal 300 Quadratmeter Diolle gibt es auf der Welt! Die Walliser Traube wurde schon 1654 erwähnt, doch hielt man sie längst für ausgestorben – bis Rebforscher José Vouillamoz zwei überlebende Stöcke zusammen mit Spitzenwinzer Didier Joris vermehrte. Limette, Orangenzeste, Rhabarber, am Gaumen enorme Dichte, Würze und Struktur, unterlegt von einer reifen, vibrierenden Säure. Eine Urgewalt.

> didierjoris.chCHF
110.00**COMPLETER 2018**

WEINGUT DONATSCH, GRAUBÜNDEN

Die pure Rasse

1993 pflanzte die Familie Donatsch wieder Completer, fast 50 Jahre, nachdem der Grossvater die letzten Exemplare ausgerissen hatte. Der heutige Rebbestand basiert auf einer Selektion aus altem Genmaterial. Was für ein Powerpaket: voller Saft und Kraft, duftet nach Quitte und Mandarine, am Gaumen zunächst rund und füllig... um dann mit einem Säurekick aufzuwarten, der sich gewaschen hat! Markant.

> donatsch-malans.chCHF
46.00**COMPLETER 2013**

WEINGUT SPRECHER VON BERNEGG, GR

Eine klare Sache

In den Händen von Jan Luzi, der seit 2008 das Traditionsweingut Sprecher von Bernegg beflügelt, gerät der Completer glasklar und konturiert. Das Bouquet ist einladend mit Noten von Nektarine und Goldapfel, am Gaumen zeigt sich der Wein lebhaft und frisch wie ein Gebirgsbach, die Säure ist toll herausgearbeitet, aber kein bisschen aggressiv. Ein extrem stimmiger Tropfen mit fast gefährlichem Trinkfluss...

> sprechervonbernegg.chCHF
31.00**COMPLETER 2018**

PLANTAHOF, GRAUBÜNDEN

Bilderbuch-Completer

Vom Plantahof, dem landwirtschaftlichen Bildungszentrum des Kantons Graubünden, kommt ein Completer wie aus dem Bilderbuch: straight, pur, linear, ein Wein ohne Schnörkel mit lebhafter Säure und mineralischer Ader. Ein grundehrlicher Tropfen. Übrigens: Ohne den Plantahof, der an dieser Traube festhielt, als kein anderer sie mehr kultivierte, gäbe es den Completer heute nicht mehr.

> plantahof.chCHF
27.00**COMPLETER 2016**

WEINGUT OBRECHT, GRAUBÜNDEN

Energiebündel

Christian und Francisca Obrecht geben ihrem Completer Zeit. Spontan in einer Holzbütte von 1862 vergoren, reift er zwölf Monate im Barrique und ein weiteres Jahr in der Tonkugel. Das Resultat ist ein Wein voller Energie: im Glas goldgelb, in der Nase rauchig, blumig, exotisch, am Gaumen prägnante Säure und phenolischer Grip. Nächster erhältlichlicher Jahrgang: 2018. Reservieren Sie am besten schon jetzt.

> obrecht.chCHF
53.00**LAFNETSCHA 2018**

KELLEREI CHANTON, WALLIS

Austernfreund

Wahnsinn, wie salzig dieser Wein schmeckt! Als bliebe ein Körnchen Fleur de Sel am Gaumen zurück. Lafnetscha ist eine natürliche Kreuzung zwischen Humagne und Completer. Dass es diese 400 Jahre alte Traube heute noch gibt, verdanken wir dem Oberwalliser Winzer Josef-Marie Chanton, der unbeirrt um ihren Erhalt kämpfte. Zitrisch, mineralisch, blumig mit eleganter Herbe. Probieren Sie ihn zu Austern.

> chanton.chCHF
26.00

PREISHIT

**MALANSER COMPLETER 2017**

THOMAS STUDACH, GRAUBÜNDEN

Gelbfruchtiger Charme

Thomas Studach bringt uns ein vom Holz geküsstes Completer-Exemplar: Aus dem Glas steigen Goldapfel und Nektarine, eingehüllt in eine sanfte Butter- und Karamellnote. Am Gaumen gut gewobene Struktur, gepaart mit stahliger Säure. Ein ausgewogener Wein mit Charme und Fülle. Prädestiniert als Speisenbegleiter zu weissem Fleisch und Geflügel, wobei auch ein Rahmsösschen nicht schaden würde...

> studach.liCHF
42.00**RESI 2018**

KELLEREI CHANTON, WALLIS

Königin der Alpen

Resi oder Rëze ist die alpine Rebsorte schlechthin. Einst war sie im gesamten Alpenraum verbreitet. Heute wächst sie exklusiv im Wallis – und dies schon seit Anfang des 14. Jahrhunderts. Resi ist keine aromatische Sorte. Sie lebt von ihrer Kraft und Struktur, wirkt auf den ersten Schluck fast karg, bleibt aber endlos lang am Gaumen. Kräuter, Karamell und Bienenwachs, durchaus polarisierend. Ein Liebhaberwein.

> chanton.chCHF
26.00